BSF-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **65 (1960-1961)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BSF-Nachrichten

Den diesjährigen spanischen Ondas-Preis für die beste Kindersendung erhielt das Schweizerische Fernsehen. Geehrt wurde dabei unsere Münsinger Kindergärtnerin und Künstlerin *Therese Keller*. Ihre Kasperlifiguren und ihr nuanciertes Spiel sind nicht nur bei uns landauf, landab bekannt, sondern auch im Ausland berühmt.

Unter den 22 «schönsten Schweizer Büchern», die vom Schweizerischen Gutenberg-Museum in Bern ausgestellt werden, befindet sich auch das Kinderbuch «Das häßliche Entlein», mit Bildern von *Helen Kasser*.

Den Literaturpreis der Stadt Bern erhielt *Magda Neuweiler* in Anerkennung ihrer Weihnachtsgeschichten «Die Kerzenkette».

Im Stiftungsrat der *Stiftung Kinderdorf Pestalozzi* sitzen acht Frauen; zwei davon, Fräulein *E. Eichenberger* (Zürich) und Frau Dr. *Elisabeth Rotten* (Saanen), sind auch in der Stiftungskommission vertreten.

Die Neue Mädchenschule in Bern (Privatschule) hat zum ersten Male eine Frau als Vizepräsidentin in die Direktion gewählt, Frau *L. Stahel-Jordi*, Präsidentin der Schulkommission.

Sieben Mädchen — vier alte Bauernhäuser. Unter diesem Titel erzählt Chr. Rubi eine sehr hübsche Geschichte aus Wiler bei Därstetten im Simmenthal. Sieben Seminaristinnen des Lehrerinnenseminars Marzili, Bern, haben in zwei Wochen angespannter Ferienarbeit geholfen, vier Bauernhäuser aus dem 17. Jahrhundert, die wertvolle Dekorationen aufweisen, neu zu bemalen. Ebenso wertvoll waren für die angehenden Lehrerinnen die Beziehungen zu den Dorfleuten. Nachzulesen mit hübschen Bildern in Nr. 3/1960 vom «Heimatschutz» (Walter AG, Olten).

Differenz zu Nr. 100. Das Büro des Nationalrates ist nicht der Meinung, daß dieses Geschäft: Genehmigung des Abkommens «Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit», endgültig abzulegen sei; das übliche Differenzbereinigungsverfahren habe seinen Fortgang zu nehmen in Form des sogenannten Aussöhnungsverfahrens. Ein Kompromiß könnte gefunden werden, zum Beispiel durch Anbringung eines Vorbehalts. Das Geschäft steht also wiederum auf der Traktandenliste, und der Nationalrat hat dem Antrag seines Büros oppositionslos zugestimmt.

Schulfunksendungen im Februar / März

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20 bis 10.50 Uhr)

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30 bis 15.00 Uhr)

21. Februar / 1. März: *«Das tapfere Schneiderlein»*. Hörspiel nach dem gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm. Rosa Gilomen, Bern. Für die Unterstufe.

22. / 27. Februar: *Tiere im Winterschlaf*. Dr. Alcid Gerber, Basel. Ab 7. Schuljahr.

2. / 8. März: *Hochseefischerei*. Hörfolge von Wolfgang Ecke, Stuttgart. Ab 7. Schuljahr.

3. /10. März: *Die Kyburg*. Hörspiel von Dr. Walter Trachsler, Zürich. Ab 5. Schuljahr.

3. März, 17.30–18.00 Uhr: *«Leben im Staat»: 400 000 Unfälle*. Hörfolge über die SUVA. Dr. Walter Lüthi, Basel. (Sendung für Fortbildungs- und Berufsschulen.)